

Zeitschrift: Wohnen
Band: 96 (2021)
Heft: 3: Hausgeräte

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

- 4 **Aktuell**
- 7 **Meinung** – Peter Schmid über das faire Baurecht

Interview

- 8 **«Die Website ist das wichtigste Instrument, um die Effizienz zu steigern»**
Interview mit Ursula Heiniger, Präsidentin Baugenossenschaft Freiland, Münsingen (BE)

Genossenschaften

- 12 **Profil gefragt**
Ein neuer Leitfaden zur «Cooperative Governance»

Hausgeräte

- 15 **Nicht nur mit Wasser kochen**
Küchengeräte: Darf es etwas mehr sein?



- 19 **Intelligenz ist relativ**
Die automatisierte Küche ist noch Zukunftsmusik
- 20 **Eigener Waschturm bis Waschsalon**
Wie wäscht man heute in den Genossenschaftssiedlungen?
- 22 **Richtige Wahl vermeidet Konflikte**
Worauf kommt es bei der Waschmaschine für die Gemeinschaftswaschküche an?

Gebäudetechnik

- 25 **Gut gewappnet für das E-Zeitalter**
Ein neues Merkblatt des SIA hilft bei der Mobilitätsplanung

Genossenschaften

- 28 **Genossenschaften als Problemlöser**
Verband nimmt Stellung zur «Strategie Nachhaltige Entwicklung 2030» des Bundes
- 32 **Verband**
- 35 **Leitsätze (2): Not for Profit**
- 36 **Recht: Virtuelle Generalversammlung**
- 38 **Agenda/Vorschau/Impressum**
- 39 **Pflanzenjahr**

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Richtig, Genossenschaften sind Unternehmen. Doch sie sind besondere Unternehmen. Es geht ihnen nicht nur um Geld, sondern um Werte, die nicht so leicht zu fassen sind. Die Prinzipien, die für die Führung einer Aktiengesellschaft gelten, greifen deshalb zu kurz. Der Genossenschaftszusammenschluss Idée Coopérative hat in einem Leitfaden zusammengetragen, wie eine spezifische «Cooperative Governance» aussehen könnte (Seite 12). Die Aufgaben und Pflichten des Vorstands nehmen dort zu Recht viel Raum ein. So obliege ihm insbesondere die Aufsicht über die Geschäftsführung. Dabei übersehen die Verfasser der lesenswerten Schrift eines: Bei vielen kleinen Baugenossenschaften gibt es keine solche Trennung. Die Vorstandsmitglieder tragen nicht nur die Verantwortung für das Wohlergehen der Genossenschaft, sondern brüten auch über der Buchhaltung, nehmen Mietinteressenten unter die Lupe und vergeben Handwerkeraufträge.

Das macht die Führung einer kleinen Baugenossenschaft, die wegen rigider Vorschriften beim Mietrecht oder beim Rechnungswesen schon kompliziert genug ist, nochmals anspruchsvoller. Wie man das Tagesgeschäft im Griff hat und darob die Leitlinien nicht vernachlässigt, macht eine kleine Baugenossenschaft im Bernerland vor (Seite 8). Dabei nutzt sie die Segnungen des digitalen Zeitalters. Das ist keine Hexerei: Allein mit einer professionellen Website erspart man sich viel Aufwand im Verwaltungsalltag. Doch die Präsidentin, hauptberuflich Unternehmensberaterin, setzt den Internetauftritt auch gezielt ein, um gegen aussen ein positives Bild der Genossenschaft zu vermitteln.

Hand aufs Herz: Hier haben viele Baugenossenschaften Nachholbedarf. Warum Marketing betreiben, wenn das Produkt derart begehrt ist? Nun, der Wind auf dem Vermietungsmarkt könnte drehen. Und ein guter Ruf dürfte hilfreich sein, wenn Gemeinde oder Bevölkerung über die Abgabe von Bauland bestimmen. Ein freundliches Gesicht, so viel steht fest, hat noch nie geschadet.

Richard Liechti, Chefredaktor
richard.liechti@wbg-schweiz.ch



Viele Baugenossenschaften bieten in der Küche nur das Nötigste. Die Zürcher Baugenossenschaft Hagenbrünneli hat in ihrer Siedlung Klee dagegen schon vor zehn Jahren auf Induktionskochfelder gesetzt.

Bild: Martin Bichsel